

## Das Chaos in den Griff bekommen

**ORDNUNGSTIPP** Heike Eberle weiß, wie man beim Aufräumen den Anfang findet/Serie Teil 1

Von Lisa Bolz und Heike Eberle

**IDSTEIN.** Überfüllte Garderoben, zugestellte Küchenarbeitsflächen, vollgestopfte Schränke, Chaos im Keller. Manchmal weiß man gar nicht, wo man mit dem Aufräumen anfangen soll. Die guten Vorsätze werden immer wieder auf morgen verschoben. Und die Unordnung breitet sich langsam, aber sicher im gesamten Haus aus.

### Kleine Erfolge belohnen

Den Anfang zu finden, ist oft schwer. Das weiß Heike Eberle aus Erfahrung. Vor zehn Jahren hat sich die Idsteinerin mit ihrem Ordnungsservice selbstständig gemacht. Seitdem hilft sie ihren Kunden dabei, wieder Ordnung in ihr Leben zu bringen. „Als Allererstes muss man sich bewusst machen, was genau einen am meisten stört“, erklärt Eberle den ersten Schritt zur persönlichen Ordnung. „Schauen Sie genau hin und überlegen Sie, welche Bereiche besonders hervorste-

chen. Dann wissen Sie direkt, womit Sie beginnen sollten“, empfiehlt die Ordnungsexpertin. Denn das A und O beim Aufräumen sei das Finden und Festlegen von Prioritäten. „Sich bewusst zu machen, wo es besonders drängt, ist der erste und beste Schritt, um den Anfang zu finden.“

Um dies herauszufinden, biete es sich an, eine Liste zu erstellen und dann Nummern nach Dringlichkeit zu vergeben. Die Liste gebe die Reihenfolge vor. „Dann heißt es nur noch, diese Liste Schritt für Schritt, einen Punkt nach dem anderen abzuarbeiten.“ Eberle betont, dass man nicht an mehreren Stellen gleichzeitig mit dem Aufräumen anfangen sollte. „Da verliert man leicht den roten Faden. Starten Sie mit Punkt eins der Liste. Wenn dieses Thema abgehakt ist, kommt der nächste Bereich an die Reihe.“

Kleinigkeiten, wie das Anlegen einer Liste, hätten laut Eberle oft eine große Wirkung. Als besonders hilfreich und motivierend habe es sich auch erwiesen, zu zweit zu arbeiten. „Laden Sie sich einen Freund oder Freundin ein. Besprechen Sie zusammen Ihre Prioritätenliste und nehmen Sie sich circa zwei Stunden Zeit für eine erste Ordnungsaktion.“

Und eine Belohnung sollte nach getaner Arbeit auch nicht fehlen. „Auch der kleinste Aufräumerfolg darf gefeiert werden. Zum Beispiel bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee.“



**Expertin Heike Eberle hilft beim Aufräumen und beim Ordnunghalten.** Foto: Fotostudio Marlies



**Kontakt** unter Telefon 06126-991575 oder 0174-3454261 oder E-Mail an [kontakt@ordnung4you.de](mailto:kontakt@ordnung4you.de). Weitere **Informationen** im Internet unter [www.ordnung4you.de](http://www.ordnung4you.de).

**Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG**